



zu Privatisierungen etwa bei Wasser und Abwasser führen, sind unbegründet!

Sonderausschuss schließt Arbeit ab

Mit dem Anschlag in Straßburg ist das Thema Terrorismus von neuem in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Das Parlament hat in dieser Woche den Abschlussbericht des Sonderausschusses Terrorismus verabschiedet. Dieser enthält weitreichende Vorschläge zur Terrorismusbekämpfung in Europa. So soll der Informationsaustausch zwischen den nationalen Behörden durch aufeinander abgestimmte Datenbanken weiter verbessert und durch eine europaweite „Hassprediger“-Liste der Radikalisierung vorgebeugt werden. Auch eine unbürokratischere Entschädigung von Terroropfern ist Teil des vorgeschlagenen Maßnahmenpakets.

Besuch aus Zypern

Zu einer Debatte über die Zukunft Europas war am Mittwoch der zyprische Präsident Nikos Anastasiades zu Gast. Als Herausforderung benannte er unter anderem die effiziente Verwendung von EU-Mitteln – ein Thema, an dem wir Haushaltskontrolleure täglich arbeiten. In der Debatte bildete die Lage Zyperns den Schwerpunkt: Das von der Wirtschaftskrise schwer gebeutelte Land ist wieder auf Kurs und kann Erfolge wie eine Halbierung der Arbeitslosenrate im vergangenen Jahr vermelden. Ungelöst ist dagegen weiterhin der Konflikt um den türkisch besetzten Nordteil der Insel. Hierzu erklärte EVP-Fraktionschef Manfred Weber: „Wir alle stehen in dieser Frage hinter Zypern. Die Interessen Zyperns sind die der EU.“

Ukraine im Fokus

Den Sacharow-Preis für geistige Freiheit hat das Parlament in diesem Jahr an den ukrainischen Regisseur Oleg Sentsow verliehen. Geehrt wurde er für sein friedliches Engagement für die Rechte der Ukrainer auf der von Russland völkerrechtswidrig besetzten Krim. Sentsow selbst konnte an der Verleihungszeremonie nicht teilnehmen, da er infolge seiner Kritik an Russland seit 2014 inhaftiert ist. In seiner Laudatio forderte Parlamentspräsident Tajani die russische Regierung zur sofortigen Freilassung aller politischen Gefangenen auf.

Neuigkeiten aus meinem Büro

Alexander Krieger aus Heidenheim, Jurastudent an der Universität Augsburg, lernt diesen Monat im Rahmen eines Praktikums in meinem Büro die Gesetzgebung aus anderer Perspektive kennen. Odette Müller, Theresa Probst, Antje Schmitt und Samantha Whitley haben alle in den vergangenen Wochen ihre Praktika abgeschlossen.



**Wir wünschen Ihnen
eine gesegnete Weihnachtszeit
und ein frohes Fest.
Kommen Sie gut
ins neue Jahr 2019!**

Ihre Inge Gräßle mit Team

So können Sie mich erreichen

vor Ort: Tel. 07323 9523855 · info@inge-graessle.eu · Postanschrift: Grabenstraße 24 · 89522 Heidenheim
im Europäischen Parlament: Büro ASP 15E154 · Rue Wiertz · B-1047 Brüssel · Tel. 0032 228 45868 · Fax 0032 228 49868
ingeborg.graessle@ep.europa.eu · **im Netz:** www.inge-graessle.eu · facebook.com/inge.graessle · Twitter: @inge_graessle